

Emmetten

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Nidwalden
Konfession des Orts:	EmmettenDistrikt 1799:	Stans	Kanton 2015:	Nidwalden
	katholischAgentschaft 1799:	Emmetten	Gemeinde 2015:	Emmetten
Standort:	Kirchgemeinde 1799:	Emmetten		
	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 16-17v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1633: Emmetten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1633].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Emmetten (Niedere Schule, katholisch)			
Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in der Gemeinde Emmetten.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Emmetten auf einem Stundehohenberge		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Weiler		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	bildet eine eigne Gemeinde		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und selbst bestehende Kirchengemeinde		
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem Distrikte Stans		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kantons Waldstätte.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Man schneidet sie in zween Theile. In dem Umkreise Des ersten Theils liegen 43 Häußer; in jenem des zweyten Theils liegen 45 Häußer — dern einige nicht mit Kindern, oder nicht mit Schulfähigen Kindern bevölkert sind. Weil der Schulort in der Mitte steht: so kann man die gerade Zahl annehmen, daß jeder Umkreis eine Viertelstunde von der Schule entfernt ist.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der bezirk von 43 Häußern nenne ich den <u>östlichen</u> , jenen von 45 Häußern den <u>westlichen</u> Kreis.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	der östliche ist von dem Schulorte eine Viertelstunde und der westliche eben so weit entfernt.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Anzahl der Schulkinder aus Dem östlichen 27. und aus dem westlichen Umkreise 17.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	beyde Schulkreise im Durchschnitte sind entfernt		
I.4.a	Ihre Namen.	a gen Osten unmittelbar von der Schule Seelisberg Districts Altdorf		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	gen Westen auf gleiche Weise von der Schule beggenried Districts Stans		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	von Seelisberg 1 1/2 Stund — von beggenried 1 Stund.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder sind in keine andere als in die buchstabier, und Lese-Klasse getheilt.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	II. Unterricht.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	In der Schule wird gelehret Lesen — Schreiben.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule wird allzeit im Winter vom Jänner bis Ostern gehalten		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Bestimmte Schulbücher sind keine eingeführt. Einige lehren in dem Normalbüchgen von St. Urban; andere in geschriebene Papieren.		
III.11	Schullehrer.	Weil keine gesetzlichen Vorschriften vorhanden seynd: so sind die bestehenden veränderlich, und richten sich nach den unüberwindlichen Vorurtheilen derjenigen, die den Schulmeister bezahlen.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schule dauret täglich fünf Stunde.		
III.11.b	Wie heißt er?	III. Personal-Verhältnisse.		
III.11.c	Wo ist er her?	Schullehrer haben wir keinen bestimmten; man beschreibt jährlich einen solchen, der sich durch anständige Aufführung, durch die Probe seiner Kenntnisse im lesen und Schreiben empfiehlt.		
III.11.d	Wie alt?	Ein solcher Schulmeister wird der Gemeinde vorgeschlagen, und durch die Mehrheit der Stimmen bestellt, die Schule für einen Winter um übereingekommen Lohn zu halten.		
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	der wirklich angestellte nennet sich Joh. Anton in der Gand.		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Von Altdorf, Distrikts gleichen Namens.		
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	alt 24 Jahre		
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	weltlichen und ledigen Stands.		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	öffentlicher Schulmstr allhier das erste mal		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Vorher hielt er sich in seinem väterlichen Hause auf. Both sich die Gelegenheit an: so hielt er <i>privat</i> Schule; gieng sie ab, so theilte er knechtliche Verrichtungen mit seinem Vater.		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Neben dem gegenwärtigen Lehramte hat er keine andere Verrichtungen.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulkinder überhaupt 44 besuchen die Schule		
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	diesen Winter Knaben 23		
		Mägdchen 21		
		Im Sommer kann keine Schule statt haben, weil mehrere Kinder in den Alpen, die andern theils zu häuslichen Geschäften nothwendig, theils einen Schulmstr zu halten nicht vermögen.		
		IV. Ökonomische Verhältnisse.		
		[[[Seite 2] ist keine vorhanden.		

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist diejenige Summa, die man dem Schulmeister verspricht, welche sodann auf die Schulkinder nach <i>Proportion</i> der Schulbesuchungen vertheilt wird.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keines vorhanden
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine Schulstube in dem Pfarrhofe.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulstube besorgt die Gemeindskassa.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des itzigen Schullehrers besteht in Geld, laut mit dem Schullehrer gemachten Vertrags für 12 gegenwärtige Winterwochen gulden 40
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	die Quelle, aus welche diese Summa enthebt wird
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	aus dem willkürlichen beytrage eines lebenden Gutthäters gulden 10, und im Falle die Verwaltungskammer von Schwiz lasst abfolgen, was unsre vormalige Oberkeit an die Schule gegeben, gulden 9.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchengut für die armen Schulkinder der Antheil Schullohn, so sie betrifft.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	die Hausväter: jeder zahlt seinen gebührenden Antheil, bis die <i>Suma</i> gulden 40 geleichet wird.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Der Schulmeister hat in andern Jahren bald 50, bald 60, bald 70, bald 100 Gulden gekostet. welche Summen den Vätern als die Schule allzu beschwerlich gemacht, weil die Anzahl der Schulkinder sehr gering war.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 16-17v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in der Gemeinde Emmetten.</u>
Transkriptionsdatum	05.12.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1633BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_16-17v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Emmetten				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Nidwalden
Ortskategorie		Distrikt 1799	Stans	Kanton 1800	Nidwalden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 1800	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Emmetten	Gemeinde 1800	Emmetten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 1800	
Geo. Breite	682551				
Geo. Länge	201310				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Emmetten (ID: 2180)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: katholisch		Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		21
Kinder		44
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4111)**

Name: In der Gand
Vorname: Johann Anton

Weitere Informationen

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Altdorf
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Knecht
Privatlehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben